

Hohenloher Firmen räumen Preise ab

STUTTGART Zum ersten Mal hat eine Firma aus Hohenlohe den Umweltpreis für Unternehmen in Baden-Württemberg gewonnen. Umweltministerin Tanja Gönner übergab gestern am späten Nachmittag im Neuen Schloss in Stuttgart den Hauptpreis in der Kategorie „Industrie“ an den Ventilatoren- und Motorenhersteller EBM-Papst (Mulfingen). Damit würdigt das Land eine umweltfreundliche Geschäftspolitik, die sich in betrieblichen Abläufen genauso widerspiegelt wie in Produkten, Gebäuden oder in der Logistik. Die Richard Henkel GmbH (Forchtenberg) erhielt eine Anerkennung. Der Möbelbauer hatte vor zehn Jahren die gleiche Auszeichnung erhalten.

Mit einem Sonderpreis bedacht wurde die Firma Agro Energie Hohenlohe mit Sitz in Kupferzell. Dahinter steckt der Betrieb von Thomas Karle, der auf dem Gebiet der alternative Energiegewinnung eine Vorreiterrolle einnimmt – seit elf Monaten etwa stellt die Firma in einer bundesweit einmaligen Anlage unter Nutzung eines Biogas-Kraftwerks Naturdünger her. In der Kategorie „Handel“ ging der erste Preis an die Kohler GmbH (Erolzheim), in der Kategorie „Dienstleistung“ an das Best Western Premier Hotel Victoria (Freiburg).

Der Umweltpreis wird seit 1993 verliehen. Neben Henkel schafften erst drei Hohenloher Firmen eine Anerkennung: Würth, Eberle und Hertweck. *rei*